

Was ist Inner Wheel?

Das war 1977 eine berechtigte Frage, denn zu der Zeit gab es in ganz Deutschland nur acht Clubs, davon sechs in Küstennähe. Federführend war damals der Club Lübeck als die Erstgründung 1968 auf dänische Anregung. Weitere Organisation gab es naturgemäß nicht, wie sollte I.W. da bekannt werden? Darum beschloss man in Lübeck 1977, die Rotarische Distriktkonferenz in Celle zu nutzen, um einmal die dort anwesenden Ehefrauen anzusprechen und alle Rotary-Clubs zu unterrichten. Als einzige aus Hannover nahm Katja Hädicke an dem geplanten Nachmittagsmeeting teil. Die dort anwesenden nicht sehr zahlreichen rot. Ehefrauen waren anfänglich sehr zurückhaltend. Das änderte sich im Laufe des Nachmittags durch die kompetente, sachliche und sehr freundschaftliche Art der Informationsvermittlung über den uns allen noch unbekanntem I. W. Club. Anwesend waren eine Beauftragte aus Lübeck und die damalige Weltpräsidentin. Es wurde danach lebhaft diskutiert! Wir waren in kürzester Zeit eine Gemeinschaft geworden, das war schon beeindruckend und führte zu einer Initialzündung bei der Hannoveranerin. Wenig später saß eine kleine Runde hann. rot. Ehefrauen bei ihr und es wurde eben so lebhaft wie in Celle das Für und Wider einer Gründung erörtert. Zum Schluss dieses Zusammenseins wurde beschlossen, alle Ehefrauen der vier bestehenden Rotary Clubs einzuladen. Der Erfolg dieses Treffens im Luisenhof war überwältigend und völlig unerwartet. Es meldeten sich von den ca. 100 anwesenden Damen etwa 70 spontan, die Interesse an der Gründung eines I.W.-Clubs in Hannover hatten. Sofort wurde diese Begeisterung in die Tat umgesetzt: Der erste I. W.-Club in Hannover wurde gegründet. Es gab unter den Rotariern eine Reihe von Vorbehalten, doch aufzuhalten war das Engagement nicht mehr. Die stattliche Anfangszahl war in der gesamten I.W.-Welt einmalig, darum musste auf Wunsch des Board in England noch vor der Charter geteilt werden. Das war nicht einfach, aber es gelang. So war plötzlich ein Zwillingsclub, der 9. und 10. I.W Club in Deutschland. Club Opernhaus und Club Tiergarten entstanden. Die vor dem Zusammenschluss lebhaft diskutierte Diskussion unter dem Motto *Freundschaft - sozialer Dienst - internationale Clubkorrespondenz* kann man wie folgt zusammenfassen:

- 1.) Werden wir genug Mitglieder gewinnen? Diese Frage war bereits beantwortet.
- 2.) Werden wir ein Kaffeepaulerclub werden? Diese Frage kann nach drei Jahrzehnten getrost verneint werden.
- 3.) Werden wir soziale Aktivitäten finden, die Sinn machen?
Aus den zahlreichen Möglichkeiten, die aus den Reihen des jungen Clubs kamen, wurde die ehrenamtliche Betreuung von Patienten in der großen MHH ausgewählt. Derartige Dienste waren dort noch nicht vorhanden. Auch hier dürfen wir von einem Erfolg sprechen: Die Helferinnen, die blaue Kittel tragen, heißen dort allgemein bis heute die "blauen Engel".

1978 feierten wir dann als Zwillingsclub unsere Charterfeier.

Im Laufe der Zeit waren die Mitgliederzahlen der beiden bestehenden Clubs derart angewachsen, dass sich ein dritter Club gründete.

Es ist von Herzen zu wünschen, dass unsere drei Clubs den bisherigen Weg weitergehen. Die jetzige große soziale Aufgabe - neben dem MHH-Dienst - ist die clubübergreifende Hilfe für MS-Kranke.


Zur Pflege unserer Freundschaft dienen die einmal im Monat stattfindenden Meetings, sowie kleine und größere Reisen und ausgewählte Sonderveranstaltungen. Damit haben wir einen Rahmen geschaffen, der zum einen den persönlichen Austausch der Mitglieder ermöglicht und zum anderen und das ist unser Hauptanliegen - durch interessante Vorträge zu Diskussionen anregt.

Wir hoffen, dass sich immer wieder jüngere finden, die bereit sind, in unsere Clubs einzutreten.

Freundschaft, Hilfsbereitschaft und der Blick in die Welt werden auch für die Zukunft notwendig bleiben.

Wir gehen nicht nur nebeneinander sondern auch miteinander.

Unser erstes Motto 1977 "Es ist bei einer Partnerschaft nicht so wichtig, Partner zu finden, als Partner zu sein" gilt auch weiterhin.

gez. 

Hannover - 8.08